

## **Bericht über die Arbeit des Hochschulrats der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im Jahr 2013**

Der Hochschulrat wurde mit dem Inkrafttreten des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG) am 01. Januar 2007 als neues Verfassungsorgan der Universitäten des Landes NRW etabliert. Diesem Organ wurden zentrale Aufgaben und Kompetenzen (z. B. Wahl des Rektorats, Zustimmung zum Wirtschafts- und Entwicklungsplan) für die Ausgestaltung und Steuerung der jeweiligen Universität übertragen.

Die Mitglieder für die erste Amtsperiode des Hochschulrats der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster waren am 08.03.2008 gem. § 21 Abs. 3 HG für die Dauer von fünf Jahren bestellt worden. Die Mitglieder für die zweite Amtsperiode wurden mit Schreiben des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 28.01.2013 bestellt. Die konstituierende Sitzung fand am 07.03.2013 statt.

Informationen zu den Mitgliedern des Hochschulrats und der Geschäftsordnung, welche sich der Hochschulrat gem. § 21 Abs. 6 Satz 3 HFG gegeben hat, sind im Internet unter folgender Adresse zu finden:

<http://www.uni-muenster.de/Hochschulrat/index.html>

### **Selbstverständnis des Hochschulrats**

Im Rahmen seiner gesetzlich vorgegebenen Aufgaben gem. §21 HG versteht sich der Hochschulrat als ein Gremium, das in erster Linie das Rektorat, ggf. auch andere Organe der Universität kritisch und konstruktiv im Diskurs begleitet. Der Hochschulrat hält sich vorbehaltlich abweichender Kompetenzzuweisungen nicht für berufen, in operative Vorgänge einzugreifen bzw. einzelne Maßnahmen zu bewerten. Er sucht den Gedankenaustausch und die Kooperation mit anderen Gremien der Universität, insbesondere dem Akademischen Senat. Desweiteren bemüht sich der Hochschulrat um das regelmäßige Gespräch mit den Vertretern der Studierenden.

### **Arbeitsweise**

Der Hochschulrat tagt laut seiner Geschäftsordnung mindestens viermal pro Jahr. An seinen Sitzungen nimmt das Rektorat teil (Ausnahme: Personalangelegenheiten des Rektorats, Gespräch mit dem Vorsitzenden und den Gruppensprechern des Senats, Gespräch mit Vertretern des AstA), ebenso die Gleichstellungsbeauftragte. Die Sitzungen sind laut Gesetz nicht-öffentlich und vertraulich. Routinemäßig wird die/der zuständige Vertreter/in des MIWF zu den Sitzungen eingeladen.

In jeder Sitzung berichten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende über aktuelle Entwicklungen in Angelegenheiten des Hochschulrates. Die Rektoratsmitglieder berichten über aktuelle Themen und Entwicklungen der WWU aus ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. Die Mitglieder des Hochschulrats nehmen diese Berichte zum Anlass für Hinweise und Anregungen.

Ständig wiederkehrende Themen sind Fragen zum/zur

- Haushalts- und Wirtschaftsplan,
- Qualitätsentwicklung und -sicherung, Informationen über das Drittmittelaufkommen sowie über die Berufungen und Abgänge,
- Hochschulentwicklungsplan,
- strategischen Positionierung der WWU im nationalen und internationalen Wettbewerb
- Qualität der Lehre,
- Lehrerbildung,
- Internationalisierung,
- Forschung,
- Exzellenzinitiative.

Der Hochschulrat hat drei seiner Mitglieder gebeten, in Fragen des Finanz- und Rechnungswesens einschließlich des Jahresabschlusses als Partner des Rektorats zur Verfügung zu stehen. Es handelt sich um eine informelle Arbeitsgruppe („Finanzdelegation“). Sie tagt bei Bedarf mit dem Kanzler und seinem Stab vor einer Hochschulratssitzung, um eine möglichst umfassende und sachgerechte Information des Hochschulrats zu unterstützen.

### **Die Sitzungen des Hochschulrats im Jahr 2013**

Im Jahre 2013 tagte der Hochschulrat siebenmal. Die Sitzungen des Hochschulrats fanden in der Regel in verschiedenen Fachbereichen und zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität statt. Bei dieser Gelegenheit berichteten die Einrichtungen über ihre gegenwärtige Situation und ihre Entwicklungsplanung. Damit gaben sie dem Hochschulrat Gelegenheit, ihre Arbeitsweise, Ziele und Problemstellungen näher kennen zu lernen und zu diskutieren.

#### **Sitzung 001/2013 am 09.01.2013**

##### **Vorstellung des Max Planck-Instituts für molekulare Biomedizin**

Der Direktor des Max Planck-Instituts für molekulare Biomedizin, Herr Prof. Adams, stellte das Institut vor und betonte die gute Zusammenarbeit mit der Westfälischen Wilhelms-Universität und die guten Beziehungen zur Stadt Münster. In der anschließenden Diskussion wurden u. a. Fragen zur Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum und der Medizinischen Fakultät und zur Rechtslage in Sachen Tierversuche und Genforschung angesprochen. Abschließend äußerte Herr Prof. Adams den Wunsch nach mehr Planungssicherheit durch bessere finanzielle Rahmenbedingungen der Universität.

##### **Gespräch mit dem Vorsitzenden und den Gruppensprechern des Senats**

Turnusgemäß fand in der Sitzung 001/2013 ein Gespräch mit dem Vorsitzenden und den Gruppensprechern des Senats statt. Dabei wurden insbesondere die Beteiligung der WWU am CHE-Ranking sowie die Haushaltssituation der Universität angesprochen.

##### **Haushalts- und Wirtschaftslage der WWU**

Der Wirtschaftsplan 2013 wurde in erster Lesung behandelt. Nachdem der Kanzler die wichtigsten Daten, Konsolidierungsmaßnahmen und offenen Fragen erläutert hatte, ergänzte Herr Prof. Plinke die Ergebnisse der Beratungen der Finanzdelegation. Es wurde betont, dass die Hochschulleitung dringend Konzepte und Maßnahmen zur Behebung des strukturellen Defizits erarbeiten und umsetzen müsse. Mit dieser Maßgabe nahm der Hochschulrat den Wirtschaftsplan in erster Lesung zur Kenntnis.

Ferner nahm der Hochschulrat die Informationen der Firma KPMG zur Personalaufwandsquote an anderen Hochschulen sowie fachliche Ausführungen zur möglichen Bildung und Inanspruchnahme von Rücklagen zur Kenntnis.

##### **Internationalisierungsstrategie der WWU**

Der Hochschulrat nahm die Internationalisierungsstrategie der WWU, vorgestellt durch die Prorektorin für Internationales und wissenschaftlichen Nachwuchs, zustimmend zur Kenntnis. Es wurde ausgeführt, dass die Umsetzung keine Auswirkungen auf das Budget haben werde.

##### **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Die Gleichstellungsbeauftragte legte den Jahresbericht zur Gleichstellung an der WWU sowie den Abschlussbericht der WWU zur Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG vor.

### **Sitzung 002/2013 am 08.02.2013**

#### **Vorstellung des Fachbereichs 15 – Musikhochschule**

Die Musikhochschule war durch den Dekan, Herrn Prof. Keller, weitere Mitglieder des Dekanats sowie zwei Mitglieder der Fachschaft vertreten. Der Dekan stellte Binnenstruktur, Studienangebot und künstlerisches/fachliches Profil der Musikhochschule vor und bedankte sich bei der Hochschulleitung für die Unterstützung seiner Einrichtung. In der anschließenden Diskussion wurden u. a. die besondere organisatorische Struktur (Eigenständigkeit der Musikhochschule bei gleichzeitiger organisatorischer Einbindung in die WWU), die Vergabe von Lehraufträgen, die Zahl der Bewerbungen und Zulassungen und die Berufsperspektiven der Absolventinnen und Absolventen thematisiert.

#### **Gespräch mit dem AStA-Vorsitzenden und einer Delegation des AStA**

Im Gespräch mit den Vertretern des AStA wurde die Haushaltssituation der Universität thematisiert. Nachdem der Hochschulrat seine Perspektive erläutert hatte, merkten die AStA-Vertreter kritisch an, dass die Studierenden nicht in die Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Konsolidierungsmaßnahmen eingebunden waren. Sie nannten einige konkrete Vorschläge für Sparmaßnahmen.

#### **Einigungsstelle – Benennung der vorsitzenden Person und ihrer Stellvertretung**

Der Hochschulrat stimmte dem Vorschlag der Personalvertretungen für die Besetzung einer Einigungsstelle zu.

#### **Entscheidung über die Befristung einer Stellenausschreibung**

Gemäß § 69 Abs. 6 LPVG hatte der Hochschulrat unter Beteiligung von Vertretern des Personalrats für den wissenschaftlichen Bereich darüber zu entscheiden, ob die Stelle einer Abteilungsleiterin/eines Abteilungsleiters am Zentrum für Lehrerbildung befristet oder unbefristet ausgeschrieben werden sollte. Nachdem die Prorektorin für Lehre und studentische Angelegenheiten einerseits und der Vorsitzende des Personalrats für den wissenschaftlichen Bereich andererseits ihre Argumente für bzw. gegen eine Befristung dargelegt hatten, beschloss der Hochschulrat, dass die Stelle befristet ausgeschrieben werden sollte.

#### **Wirtschaftsplan 2013 (zweite Lesung)**

Der Kanzler erläuterte den Wirtschaftsplan 2013 in zweiter Lesung. Es wurden die zentralen Risiken im Wirtschaftsplan benannt. Herr Prof. Plinke bekräftigte, wie bereits bei der Behandlung des Wirtschaftsplans in erster Lesung, dass die Hochschulleitung dringend Strukturanpassungen vornehmen müsse.

Mit dieser Maßgabe stimmte der Hochschulrat dem Wirtschaftsplan unter Berücksichtigung der angesprochenen Konsolidierungsmaßnahmen einstimmig zu.

Die Sitzung 002/2013 war die letzte Sitzung der Amtsperiode. Aus diesem Grund dankte die Rektorin den ausscheidenden Mitgliedern des Hochschulrats, insbes. Herrn Prof. Kurth als Vorsitzendem, für die gute Zusammenarbeit. Der ausscheidende Vorsitzende bedankte sich seinerseits bei der Hochschulleitung für die gute Zusammenarbeit.

### **Sitzung 003/2013 am 07.03.2013**

Die Sitzung 003/2013 war die konstituierende Sitzung des Hochschulrats in seiner neuen Zusammensetzung.

#### **Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden**

Der Hochschulrat wählte jeweils einstimmig Herrn Prof. Plinke zum Vorsitzenden und Herrn Prof. Erichsen zum stellvertretenden Vorsitzenden.

### **Finanzdelegation**

Der Hochschulrat besetzte die informelle Arbeitsgruppe für Finanzthemen („Finanzdelegation“) mit Herrn Prof. Backhaus (Sprecher der Delegation), Frau Dr. Topp und Herrn Prof. Plinke.

### **Sitzung 004/2013 am 31.05.2013**

#### **Vorstellung des Fachbereichs 01 – Evangelisch-Theologische Fakultät**

Der Fachbereich war durch mehrere Mitglieder des Dekanats sowie ein Mitglied der Fachschaft vertreten. Herr Prodekan Löhr präsentierte u. a. Informationen zur Struktur des Fachbereichs, zur Studierendenstatistik, zum Berufungsgeschehen der letzten Jahre, zu Forschung und Drittmitteln und zu Entwicklungsperspektiven des Fachbereichs. In der anschließenden Diskussion wurden insbesondere der hohe Frauenanteil bei den Absolventen, Finanzierungsmöglichkeiten für Promovendinnen und Promovenden sowie die gängigen Sprachen in der theologischen Forschung thematisiert.

#### **Haushalts- und Wirtschaftslage**

Der Kanzler erläuterte die aktuellen Entwicklungen der Haushalts- und Wirtschaftslage und legte den vorläufigen Jahresabschluss 2012 und den ersten Quartalsbericht 2013 vor. Der Hochschulrat nahm die Informationen zur Kenntnis, erörterte strukturelle Sparmaßnahmen und unterstützte die Tendenz der vom Kanzler skizzierten mittelfristigen Finanzplanung.

#### **Evaluation der Verwaltung**

Der Hochschulrat nahm den Bericht des Kanzlers über die Ergebnisse und Folgerungen aus der Evaluation der Verwaltung zur Kenntnis. Er bat das Rektorat um Umsetzung der Ergebnisse im Sinne der Optimierung der Aufbauorganisation und von Prozessen und kündigte an, in der zweiten Jahreshälfte noch einmal auf das Thema zurückzukommen, um über den Stand der Umsetzung ein Bild zu erhalten.

### **Sitzung 005/2013 am 24.09.2013**

#### **Vorstellung des Fachbereichs 06 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften**

Der Fachbereich war durch den Dekan, Herrn Prof. Gehrau, weitere Mitglieder des Dekanats sowie zwei Studierende vertreten. In der Präsentation ging der Dekan u. a. auf die Charakteristika des Fachbereichs, die Studierendenstatistik und die Personal- und Haushaltsstruktur ein. Mit Blick auf den Haushalt wurde insbesondere der hohe Anteil an Sondermitteln thematisiert. Ferner wurden die Punkte Drittmittelinwerbung, strukturierte Promotion und polyvalenter Bachelor-Abschluss angesprochen.

#### **Gespräch mit dem Vorsitzenden und den Gruppensprechern des Senats**

Turnusgemäß fand in dieser Sitzung ein Gespräch mit dem Vorsitzenden und den Gruppensprechern des Senats statt. Diese sprachen die Themen Zivilklausel, Haushaltssituation, Entwicklungsplanung sowie die Zusammenarbeit der Leitungsgremien der Universität an.

#### **Haushalts- und Wirtschaftslage**

Der Hochschulrat bestätigte den testierten Jahresabschluss 2012 und beschloss, dass der Überschuss in die freie Rücklage eingestellt werden sollte. Außerdem entlastete der Hochschulrat die Hochschulleitung im Sinne der kaufmännischen Rechnungslegung für das Jahr 2012.

Die KPMG AG wurde als zu beauftragende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Jahresabschlussprüfung 2013 bestimmt.

Ferner nahm der Hochschulrat den Halbjahresabschluss 2013 zur Kenntnis und diskutierte in diesem Zusammenhang das Thema Haushaltskonsolidierung, insbesondere mit Blick auf das durch erhebliche Sondermittel verdeckte anhaltende strukturelle Defizit.

### **Sitzung 006/2013 am 29.11.2013**

#### **Vorstellung des Zentrums für Hochschullehre**

Die Leiterin des Zentrums für Hochschullehre, Frau Prof. Jucks, stellte das Zentrum vor und ging insbesondere auf die Themen Finanzierung, Angebot/Programm, Teilnehmerstatistik und Forschung ein. Die anschließende Erörterung befasste sich u. a. mit der Frage „Was ist gute Lehre?“ sowie mit der steigenden Bedeutung der online vermittelten Lehre.

### **Quartalsbericht III 2013**

Der Hochschulrat nahm den Bericht des Kanzlers zur finanziellen Situation im dritten Quartal 2013 zur Kenntnis. Da das positive Ergebnis auf einem hohen Anteil an Sondermitteln beruhte, bat der Hochschulrat die Hochschulleitung, eine mittelfristige Finanzplanung ohne Berücksichtigung von Sondermitteln aufzustellen.

### **Ziel- und Leistungsvereinbarung V (Zwischenstandsbericht)**

Nachdem die Rektorin über einige noch strittige Punkte im Entwurf der ZLV berichtet hatte, ermächtigte der Hochschulrat die Hochschulleitung, die Verhandlungen mit dem MIWF auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs zum Abschluss zu führen.

Die spätere Entscheidung des Rektorats, die Unterzeichnung der ZLV zunächst zu verweigern, wurde vom Hochschulrat unterstützt (siehe Sitzung 007/2013 am 19.12.2013).

### **Umgang mit Plagiaten und anderen Fällen schlechter wissenschaftlicher Praxis**

Die Hochschulleitung informierte den Hochschulrat ausführlich über den Umgang mit Plagiaten und anderen Fällen schlechter wissenschaftlicher Praxis an der WWU. Dabei wurden die geltenden Regularien an der WWU, die Kontroll- und Beratungsinstanzen, die Möglichkeiten zur Information für Fachbereiche, Studierende und Wissenschaftler sowie die Sanktionen in erwiesenen Fällen dargestellt. Der Hochschulrat erörterte das Thema und die bereitgestellten Informationen eingehend und gab Anregungen zur Optimierung des Verfahrens.

### **Änderung der Geschäftsordnung des Hochschulrats**

Der Hochschulrat beschloss die Änderung von § 5 (7) seiner Geschäftsordnung (Beschlussfassung im Umlaufverfahren).

### **Sitzung 007/2013 am 19.12.2013**

#### **Gespräch mit Vertretern des AStA**

In dieser Sitzung fand ein Gespräch mit dem AStA-Vorsitzenden, Herrn Bach, und einigen AStA-Referentinnen und -Referenten statt. Nachdem Herr Bach den Aufbau der verfassten Studierendenschaft erläutert und über Haushalt, Zuständigkeiten, Themen und Aktionen des AStA berichtet hatte, legten die Studierenden ihre Position zum Hochschulrat dar. Ferner wurde die finanzielle Situation der Universität angesprochen. Der Hochschulrat bot dem AStA - wie bereits in der Vergangenheit - an, solche Gespräche regelmäßig stattfinden zu lassen, um einen kontinuierlichen Austausch zwischen Studierendenschaft und Hochschulrat zu ermöglichen.

### **Unterstützung des Rektorats in Sachen Studienfonds und Ziel- und Leistungsvereinbarung**

Der Hochschulrat versicherte dem Rektorat ausdrücklich seine Unterstützung im Zusammenhang mit der Verweigerung der Unterzeichnung der Ziel- und Leistungsvereinbarung V und in Bezug auf das Vorgehen in Sachen Auflösung des Münsterschen Studienfonds.

### **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Neben dem Jahresbericht des Gleichstellungsbüros und dem Frauenförderrahmenplan der WWU stellte die Gleichstellungsbeauftragte auch den Abschlussbericht zur Umsetzung der forschungsorientierten DFG-Gleichstellungsstandards vor. Der Hochschulrat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Einige Aspekte wurden ausführlicher erörtert, so z. B. die deutliche Unterrepräsentanz von Frauen im Bereich der Professorinnen/Professoren und in vielen Gremien sowie die Bedeutung von Kinderbetreuungsplätzen.

#### **Wirtschaftsplan 2014**

Der Hochschulrat genehmigte den Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 mit der Maßgabe, dass die Sparanstrengungen insbesondere in den Bereichen Personal, Bau und Bibliotheken, aber auch darüber hinaus, aufrechterhalten werden und dass eine mittelfristige Finanzplanung vorgelegt wird, bei der Grundsatzeffekte von vorübergehenden Effekten durch Sondermittel getrennt werden. Ferner stimmte der Hochschulrat zu, dass das Defizit durch eine Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen wird.

Hochschulrat und Rektorat tauschten sich in den Sitzungen im Jahr 2013 regelmäßig über den Stand der Beratungen über ein neues Hochschulgesetz (Hochschulzukunftsgesetz) sowie geeignete Schritte zur Einflussnahme auf das Gesetzgebungsverfahren aus.

Münster, im April 2014



*Prof. Dr. Wulff Plinke  
(Vorsitzender des Hochschulrats)*